

# Zwischenmitteilung zum 31. März 2011

Württembergische Lebensversicherung AG



## Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,

mit dieser Zwischenmitteilung informieren wir Sie über den Geschäftsverlauf des Konzerns WürttLeben im ersten Quartal 2011<sup>1</sup>. Die Württembergische Lebensversicherung AG, die Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG und die Karlsruher Lebensversicherung AG sind die Versicherungsgesellschaften des Konzerns. Sie gehören zum Vor-sorge-Spezialisten Wüstenrot & Württembergische (W&W).

### NEUGESCHÄFT

Die Branche der Lebensversicherer und Pensionskassen verzeichnete im ersten Quartal 2011 einen Rückgang des gesamten Neubeitrags um 16,4 % auf 6,5 (Vj. 7,8) Mrd €. Dabei erhöhten sich die laufenden Neubeiträge um 3,6 % auf 1,4 (Vj. 1,3) Mrd €, während die Einmalbeiträge um 20,4 % unter dem Vorjahreszeitraum lagen und 5,2 (Vj. 6,5) Mrd € erreichten.

Die Produktpolitik im Konzern WürttLeben setzt gezielt auf fondsgebundene Garantiemodelle wie das Produkt Genius sowie die „Absicherung biometrischer Risiken“ wie Berufsunfähigkeits- und Todesfallschutz. Diese Produktpolitik machte sich bereits im ersten Quartal bemerkbar. Die Neugeschäftsentwicklung war zweigeteilt: Während bei fondsgebundenen Produkten sowie bei Produkten zur „Absicherung der biometrischen Risiken“ der Neubeitrag gewachsen ist, verringerte sich der gesamte Neubeitrag in den ersten drei Monaten um 30,4 % von 227,7 Mio € auf 158,5 Mio €. Die laufenden Neubeiträge reduzierten sich leicht um 1,7 % und erreichten einen Wert von 32,1 (Vj. 32,6) Mio €. Die Einmalbeiträge lagen mit 126,4 Mio € um 35,2 % erwartungsgemäß unter dem Vorjahreswert von 195,1 Mio €. In den Einmalbeiträgen des Vorjahres waren 41,6 Mio € für Rückdeckungsversicherungen zur Insolvenzversicherung der Altersteilzeitverträge der W&W-Gruppe enthalten. Darüber hinaus verfolgt die Württembergische Lebensversicherung AG eine vorsichtige Zeichnungspolitik

im Einmalbeitragsgeschäft, die in besonderer Weise auf Kollektivverträglichkeit achtet. Gemessen am Annual Premium Equivalent (APE) verringerte sich das Neugeschäft um 14,2 % und erreichte einen Wert von 44,7 (Vj. 52,2) Mio €.

Bei den fondsgebundenen Produkten konnten wir an den Erfolg des Vorjahres anknüpfen und den gesamten Neubeitrag in den ersten drei Monaten um 16,9 % auf 13,8 (Vj. 11,8) Mio € steigern. Dieses Plus ist vorwiegend auf das im Jahr 2009 erfolgreich gestartete hybride Fondsprodukt Genius zurückzuführen, das die Wünsche unserer Kunden nach Rendite, Sicherheit und Flexibilität erfüllt und bereits 62,3 (Vj. 53,4) % des Neugeschäfts in dieser Produktkategorie ausmacht.

Die Produkte zur „Absicherung des biometrischen Risikos“ verzeichneten im Berichtszeitraum eine positive Entwicklung. Der Neubeitrag bei Berufsunfähigkeitsversicherungen erhöhte sich um 11,7 % auf 4,4 (Vj. 3,9) Mio € und erreichte somit einen Anteil von 13,7 % am laufenden Neubeitrag. Die im November 2010 eingeführte Risikoversicherung, welche die Kundenbedürfnisse durch Produkteigenschaften wie beispielsweise die Leistung bei schwerer Krankheit abdeckt, wird weiterhin sehr gut von unseren Kunden angenommen. Seit ihrer Einführung konnten wir bereits 2 526 Kunden von diesem Produkt überzeugen.

### GEBUCHTE BRUTTOBEITRÄGE

Die gebuchten Bruttobeiträge des Konzerns verminderten sich in den ersten drei Monaten wie erwartet um 10,4 % auf 577,4 (Vj. 644,6) Mio €. Davon entfielen 537,7 (Vj. 605,7) Mio € auf die Württembergische Lebensversicherung AG, die damit einen Rückgang von 11,2 % verzeichnete. Die Karlsruher Lebensversicherung AG erreichte bei den gebuchten Bruttobeiträgen einen Wert von 17,6 (Vj. 17,9) Mio €, was einem Rückgang von 1,9 % entspricht. Die ARA Pensionskasse AG kommt hier auf einen Anstieg der gebuchten Bruttobeiträge von 5,5 % auf 22,2 (Vj. 21,0) Mio €.

<sup>1</sup> Die vorliegende Zwischenmitteilung der Geschäftsführung nach § 37x WpHG wurde zum 31. März 2011 erstellt. Bei dieser Zwischenmitteilung handelt es sich nicht um einen Zwischenbericht nach IAS 34 oder einen Abschluss nach IAS 1.

## KAPITALANLAGEN

Im ersten Quartal 2011 standen die Kapitalanlagen des Konzerns WürttLeben weiterhin unter dem Einfluss der europäischen Verschuldungskrise. Inflationserwartungen und Zinsen stiegen an. Die Auswirkungen der japanischen Erdbebenkatastrophe wurden von den Finanzmärkten gut verkraftet.

Unsere Investments in den hochverschuldeten Ländern der Eurozone sind unverändert streng limitiert. Diese Bestände umfassten zum Ende des Berichtszeitraums einen Marktwert von 774 Mio € (31. Dezember 2010: 839,7) Mio €.

Der Bilanzwert aller Kapitalanlagen stieg um 0,5 % von 27,6 Mrd € auf 27,7 Mrd €. Dabei ermäßigten sich die Darlehen durch Umschichtungen zur Bestandsoptimierung deutlich von 17,7 Mrd € auf 17,2 Mrd €. Zwar war ihr Anteil an den gesamten Kapitalanlagen von 64,1 % auf 62,1 % rückläufig, allerdings bildeten sie immer noch die wichtigste Kategorie unserer Kapitalanlagen.

Neu- und Wiederanlagen erfolgten hingegen schwerpunktmäßig in „Finanzinstrumente jederzeit veräußerbar“, deren Bilanzwert von 6,8 Mrd € auf 7,4 Mrd € anstieg. Innerhalb dieser Position nahm das Engagement in festverzinsliche Wertpapiere von 5,1 Mrd € auf 5,4 Mrd € zu. Auch der Bestand an Rentenfonds erhöhte sich von 355,7 Mio € auf 513,2 Mio €.

Vor dem Hintergrund sich verbessernder Konjunkturaussichten haben wir unsere Aktienengagements weiter kontrolliert ausgebaut. Unsere Aktienquote ist in den ersten drei Monaten von 2,9 % auf 3,4 % gestiegen.

Unverändert verfolgten wir die Politik einer umfassenden Aktiensicherungsstrategie. Zum 31. März 2011 waren mehr als 90 % unserer physischen Aktienbestände abgesichert.

Gegenüber dem Vorjahreszeitraum verbesserte sich das Ergebnis aus Kapitalanlagen um 7,6 % von 298,2 Mio € auf 321,0 Mio €. Insbesondere aufgrund erzielter Gewinnrealisierungen stieg dabei das Ergebnis aus Darlehen von 173,8 Mio € auf 192,7 Mio € an.

Hauptsächlich durch das von 111,6 Mio € auf 36,8 Mio € rückläufige Ergebnis aus festverzinslichen Wertpapieren verminderte sich das Ergebnis der gesamten Position der „Finanzinstrumente jederzeit veräußerbar“ von 141,7 Mio € auf 90,2 Mio €. Dies wurde vor allem durch deutlich geringere Veräußerungsgewinne bei festverzinslichen Wertpapieren ausgelöst. Demgegenüber verbesserte sich das Ergebnis aus den nicht-festverzinslichen Wertpapieren von 30,0 Mio € auf 53,4 Mio €, wozu signifikant gestiegene Kursgewinne im Aktienbereich beitrugen.

Der Saldo aus Aufwendungen und Erträgen der „Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ verbesserte sich von –14,1 Mio € auf 47,1 Mio €. Dieser Saldo umfasst unter anderem das Ergebnis des Handelsbestands mit 63,6 (Vj. -85,6) Mio €, das sich wesentlich aufgrund steigender Zinsen und der Euro-Stärke wegen der zur Absicherung von Zins- und Währungsrisiken abgeschlossenen Derivate verbesserte, während im Vorjahr diese Instrumente entgegengesetzt wirkten. Das Ergebnis der Kapitalanlagen zur Unterlegung fondsgebundener Versicherungsprodukte betrug –8,1 (Vj. 47,7) Mio €. Dabei wurde die positive Aktienmarktentwicklung durch den schwächeren US-Dollar und steigende Zinsen überkompensiert.

Alle Unternehmen des Konzerns WürttLeben haben den BaFin-Stress-Test zum 31. März 2011 bestanden.

## AUSBLICK

Für den restlichen Jahresverlauf 2011 rechnen wir mit einer weiterhin positiven Entwicklung der Konjunktur. Aufgrund der Verschuldungskrise in einigen EWU-Ländern herrscht derzeit an den Finanzmärkten allerdings noch immer Verunsicherung. Eine exakte Prognose ist deshalb nur sehr eingeschränkt möglich. Wir halten unverändert an dem für das Geschäftsjahr 2011 prognostizierten Jahresüberschuss in Höhe von 27 Mio € fest. Unsere Prognose geht davon aus, dass keine überraschenden Kapitalmarkt ereignisse das Ergebnis beeinträchtigen.

Mit freundlichen Grüßen  
Der Vorstand

# KENNZAHLENÜBERSICHT

	1.1.2011 bis 31.3.2011	1.1.2010 bis 31.3.2010	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
<b>Konzern WürttLeben (nach IFRS)</b>			
Neubeitrag	158,5	227,7	- 30,4
Annual Premium Equivalent (APE)	44,7	52,2	- 14,2
Gebuchte Bruttobeiträge	577,4	644,6	- 10,4
Versicherungsbestand – selbst abgeschlossen			
Laufender Beitrag für ein Jahr	1 745,7	1 773,6	- 1,6
Kapitalanlagenbestand (Stand 31. Dezember 2010: 27 614,4 Mio €)	27 740,2	27 573,2	0,6
<b>Württembergische Lebensversicherung AG</b>			
Neubeitrag	147,0	216,7	- 32,2
Annual Premium Equivalent (APE)	40,9	48,2	- 15,2
Gebuchte Bruttobeiträge	537,7	605,7	- 11,2
Versicherungsbestand – selbst abgeschlossen			
Laufender Beitrag für ein Jahr	1 616,2	1 645,4	- 1,8
<b>Karlsruher Lebensversicherung AG</b>			
Neubeitrag	6,9	6,4	7,9
Annual Premium Equivalent (APE)	1,0	0,8	22,5
Gebuchte Bruttobeiträge	17,6	17,9	- 1,9
Versicherungsbestand – selbst abgeschlossen			
Laufender Beitrag für ein Jahr	45,5	48,3	- 5,8
<b>ARA Pensionskasse AG</b>			
Neubeitrag	4,6	4,7	- 1,2
Annual Premium Equivalent (APE)	2,8	3,1	- 9,7
Gebuchte Bruttobeiträge	22,2	21,0	5,5
Versicherungsbestand – selbst abgeschlossen			
Laufender Beitrag für ein Jahr	84,0	79,9	5,2

## HERAUSGEBER

### WÜRTEMBERGISCHE LEBENSVERSICHERUNG AG

Gutenbergstraße 30  
70176 Stuttgart  
Postanschrift: 70163 Stuttgart  
Telefon: 0711 662-0  
Telefax: 0711 662-722520  
E-Mail: kundenservice@wuerttembergische.de

## INVESTOR RELATIONS

### UTE JENSCHUR

Investor Relations Manager  
Rechnungswesen Konzern  
Telefon: 0711 662-724034  
E-Mail: ir@ww-ag.com

### JASMIN KÄSS

Investor Relations Manager  
Rechnungswesen Konzern  
Telefon: 0711 662-724057  
E-Mail: ir@ww-ag.com